

*“Mehr Licht!”*

- Helmut Schmidt

Hi Kids,

wusstet ihr schon? Uns gibt es schon seit 2006. Das heißt, wir feiern heuer unseren 10. Jahrestag. Damit zählen wir zu den traditionellsten Listen seit Gründung der Universität im Jahre 2007. Dass wir schon im StuPa saßen, als es die Uni noch gar nicht gab, spricht für unseren geradezu sprichwörtlichen Tatendrang. Zwar gab es damals noch nicht so viel zu tun, aber dennoch waren wir im Gegensatz zu den Kommerzlisten der letzten Jahre schon immer mit viel Liebe zum Spiel dabei. Außerdem sind wir die seit jeher die einzige(!) Liste, hinter der kein Getränke riese steht, der hauptsächlich für nichtalkoholische Sachen bekannt ist.

Wir fordern

- Bier für fünfzig Pfennig (Soldaritätspreis 1 Franc),
- den Preis von Fischgerichten in der Mensa zu verbergen, um die Frage “How much is the fish?” zu fördern,
- alle Studierenden sollten eine\_n persönliche\_n, kostenlose\_n Unipräsident\_in haben,
- Karl Marx wiederzubeleben, einzustellen, um herauszufinden, wie lange es dauert, bis sich ein Marx-Watch-Blog gründet,
- wer das liest, ist doof,
- Tütenw1 4 alle,
- die Umbenennung der Charité in Buschkrugallee,
- dass der Salzgehalt von Erstis eindeutiger gekennzeichnet wird, wegen der Gesundheit und so,
- die kommissarische Verlängerung der U2 bis Mexikoplatz,
- lieber Rotwein, als tot sein (Wolfgang Neuss),
- eine Art vom Studentenwerk Berlin geführte Mensa, in der ausschließlich Drogen aller Coleur verkauft werden, wow, much demand,
- Entnüchterungszellen für Leute, die unter dem offiziellen Promill-Mindestmaß liegen,
- die Umbenennung der Buschkrugallee in Krankenhaus,
- für den Fall, dass Helmut Schmidts Geist die HU aufsucht, das Rauchen vorsorglich wieder überall zu erlauben,
- alle Bachelorzeugnisse über Kronkorkenaktionen zu verlosen, Master ausschließlich nur noch über McDonald's Monopoly,
- dass, sollte ein männlicher Präsident gewählt werden, der eine Frisur trägt, bei der sich alle fragen: “Toupee oder nicht?”,
- dass Veranstaltungen in Adlershof in Zukunft nur noch per Airbnb angeboten werden (inklusive Übernachtung). Wenn das nicht klappt, eine riesige Kunstinstallation auf dem zerstörten Adlershof errichten, die aussieht, wie ein enormer Parkplatz.

Auch gibt es niemanden, der den Schmerz an sich liebt, sucht oder wünscht, nur, weil er Schmerz ist, es sei denn, es kommt zu zufälligen Umständen, in denen Mühen und Schmerz ihm große Freude bereiten können. Um ein triviales Beispiel zu nehmen, wer von uns unterzieht sich je anstrengender körperlicher Betätigung.

Also, seid schlau, wählt wie immer **the autonome alkoholiker\_innen**.

[www.autoalk.tk](http://www.autoalk.tk) / [twitter.com/autoalk](https://twitter.com/autoalk) / [fb.com/autoalk](https://fb.com/autoalk)